

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nach Kriegsausbruch zwischen den fünf europäischen Großmächten war sofort klar, daß Frankreich in erster Linie durch die deutschen, Rußland durch die österreichisch-ungarischen Landheere bekämpft werden mußten, womöglich je unter Fernhaltung der Gegner vom heimischen Boden. Aber Belgien und England? Belgien mußte als Landanhang von Frankreich und gleichzeitig als Kanalanlieger England gegenüber angesehen, demnach wegen seiner Bedeutung sozusagen doppelt in Rechnung gezogen werden. England selbst endlich kommt als dreifache Kriegsmacht in Anschlag: als Spenderin und Verhörerin von Söldlingen für den Landkrieg, als Schlachtflottenmacht und als finanzielle wie wirtschaftliche Welthandelsfirma. Die beiden letzteren Kräfte stehen in unmittelbarem Zusammenhang miteinander: einerseits stützen sie sich aufeinander, andererseits sind sie voneinander abhängig. Mit dem Land- und Seekrieg, mit ihren Mitteln wie mit ihrem Verlaufe, ihren Aussichten werden sich wohl berufene Sachverständige befassen. Da jedoch das Deutsche Reich und England die wichtigsten und größten Gegner in dem vor sich gehenden Riesenkampfe sind, so scheint es zweckmäßig, den volkswirtschaftlichen Unterbau kurz zu schildern, auf welchem die persönlichen und staatlichen finanziellen Leistungen sich erheben; das Wirtschaftliche ist ja nicht nur fast ebenso wichtig wie das rein Militärische; es wird um so wichtiger, je länger das militärische Ringen andauert.

Schon vor Bekanntwerden des Erfolgs der deutschen Kriegsanleihe habe ich versucht, hierüber eine kurze Darstellung